



## **Bürgerinitiative bringt was - Kompliment an die Stadt Detmold**

**Die Wogen schlugen hoch und noch ist es nicht vorbei. Der Müll am NSG Oetternbach hat Einiges ins Rollen gebracht. Aufmerksamen und engagierten Bürgern ist es zu verdanken, dass sich nun was tut. Die betroffenen Firmen und die Stadt Detmold haben reagiert. Gut so, denn jeder möchte sich, gerade in Coronar-Zeiten, in einer intakten Natur bewegen, um sich zu erholen.**

Die Pressemeldung des Aktionsbündnisses vom 9.04.2021 sorgte für Alarm. Alle regionalen Medien berichteten über den abgeladenen Sperrmüll sowie den liegengelassen und ungesicherten Baustellenmüll, nahe am NSG Oetternbach. Darunter befanden sich nicht identifizierbare chemisch Restmaterialien in unverschlossenen Bauwannen sowie eine defekte Tonne mit "weber.tec 911 - Bitumenspachtel". Eine lösemittelhaltige Spachtelmasse für Reparatur- und Abdichtungsarbeiten. Die Tonne stand im Wasser und Schlamm, nahe einer großen Pfütze, unweit des Bachlaufes Oetternbach. Bitumenspachtel ist sehr giftig. Er kann in Gewässern für Wasserorganismen längerfristige, schädliche Wirkungen haben und er ist toxisch für Kleintiere, z.B. Kaninchen.

Dieser Giftmüll wurde schnell nach Veröffentlichung der Pressemeldung abgeholt und hoffentlich sachgerecht und fachgerecht entsorgt. Wer ihn abholte, darüber erhielt das Aktionsbündnis keine Information. An weiteren Tagen wurden der restliche Baustellenmüll sowie der Sperrmüll abgeholt und die Strommast-Baustelle am Friedhof mit Abzäunungen gesichert.

Die Stadt Detmold hat die Vorkommnisse für eine Aktion genutzt. Ein großes Schild am Friedhof Jerxen-Orbke macht auf die Verschmutzung mit Müll und den damit verbundenen Gefahren aufmerksam. "Eine sauber Stadt fängt bei Dir an." steht auf dem Schild. Ergänzen würden wir "und bei Behörden sowie Verwaltungen, die Aufträge an Firmen vergeben. Ohne Baustellenkontrolle durch die Auftraggeber scheint es nicht zu gehen. Dazu fordern wir auf und bedanken uns gleichzeitig bei der Stadt Detmold für die Aktion, die zeigt, dass Bürger\*innen etwas bewegen können.

Helmut Krüger als Vorsitzender erklärt zu den Vorkommnissen: "Kontakt hat niemand mit uns aufgenommen. Wir wissen nicht wer für die Verunreinigungen verantwortlich ist. Offen ist auch, warum in der Brut- und Setzzeit Glasfaserkabel in die Feldflure Balbrede und Peterskamp verlegt wurden. Auch hier ist Müll liegen geblieben." Beauftragt hat die Arbeiten der Kreis Lippe.

Nun stellt sich die Frage: Sollen an Balbrede und Peterskamp mit der Verlegung von Glasfaserkabel Tatsachen geschaffen werden, um das Gewerbegebiet leichter realisieren zu können? Wer glaubt, dass so ein Unterfangen einfach funktionieren wird, hat sich getäuscht. Bürgerinitiative wird auch hier wach und forscht nach. Das Aktionsbündnis hat Kontakt mit der Unteren Naturschutzbehörde Kreis Lippe und dem Petitionsausschuss des Landtages NRW aufgenommen, um die Sachverhalt klären zu lassen.

Wir alle, Bürger, Politiker, Unternehmen, Behörden, Verwaltungen haben eine Verantwortung für die Natur und eine gesunde Umwelt. Viele Bürger haben das verstanden und deshalb sind die Zeiten vorbei, in den einfach alles hingegenommen wurde.

**Kontakt:** Elke Dorloff, Pressesprecherin, e.dorloff@web.de